Gemeinde Böllen

Niederschrift Nr. 3/2017

über die öffentliche Gemeinderatssitzung Böllen

am Mittwoch, den 29. März 2017 (Beginn: 19:00 Uhr; Ende 20:18 Uhr)

in Böllen, Rathaus, Sitzungszimmer

Vorsitzender: Bürgermeister Bruno Kiefer

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	7
Normalzahl der Mitglieder	8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderat Werner Berger
Gemeinderat Thomas Broghammer
Gemeinderat Arnold Frank
Gemeinderat Werner Frank
Gemeinderat Bernhard Karle
Gemeinderat Roland Kämmerle
Gemeinderätin Veronika Springhart

Es fehlen entschuldigt:

Gemeinderat Robert Keller (krank)

Schriftführer:

Verwaltungsfachangestellte Daniela Waßmer

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Frau Frederich, Herr Trefzer und Herr Dobny vom Forst zu TOP 3

Zuhörer/-innen:

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **17. März 2017** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **24. März 2017** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;

3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

<u>Öffentlich</u>

TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger

TOP 2: Anerkennung der Protokolle vom 22. Februar 2017 (Tischvorlage)

TOP 3: Forst: Vollzug 2016 und Plan 2017

TOP 4: Tagesordnung der öffentlichen Verbandsversammlung vom 30. März 2017 (Vorlage)

TOP 5: Neuabschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für das Freibad Schönau (Vorlage)

TOP 5 Verschiedenes

TOP 1:
Fragestunde für den Bürger
Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

TOP 2:
Anerkennung der Protokolle vom 22. Februar (Tischvorlage)
Die Gemeinderäte haben das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22. Februar als Tischvorlage zur heutigen Sitzung erhalten. Es werden keine Einwände erhoben. In der nichtöffentlichen Sitzung vom gleichen Tag wurden keine Beschlüsse gefasst. Die Niederschriften werden anerkannt und von GR Arnold Frank und GR Roland Kämmerle beurkundet.

TOP 3:
Forst: Vollzug 2016 und Plan 2017
Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Frederich und Herr Drobny sowie Revierleiter Herr Trefzer vom Forst recht herzlich und übergibt das Wort an Frau Frederich. Die Präsentation des Forstes wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

<u>Vollzug 2016:</u>
2016 wurden 1550 Festmeter Holz gemacht, das sind 11 % weniger wie der Plan vorsah. Der Hiebsatz der Forsteinrichtung sieht 1950 Festmeter vor.
Einnahmen: 94.329 Euro; Ausgaben: 65.479 Euro: Erzielter Überschuss: 28.850 Euro (9.100 Euro mehr als der Plan vorsah).

<u>Plan 2017:</u>
2017 ist ein Hiebsatz von 1600 Festmetern vorgesehen.
Einnahmen: 90.326 Euro; Ausgaben: 75.807 Euro; geplanter Überschuss: 14.519 Euro.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Gemeinderat in der letzten Sitzung den Forst vorberaten habe und entschieden habe, dass die Gemeinde Böllen im Jahr 2017 kein Buchenindustrieholz bereitstellen wird. Der Gemeinde als Waldbesitzer bleibt beim Buchenindustrieholz momentan einfach zu wenig Geld übrig. Frau Frederich entgegnet, dass die Forstbetriebsgemeinschaft dann aber ein Problem mit den Vorverträgen bekomme. Der Vorsitzende entgegnet, dass es sich nur um 250 Festmeter handle, und er darin kein Problem sehe. Frau Frederich bittet den Vorsitzenden dies mit Herrn Uhlmann zu klären.
Herr Trefzer erläutert dem Gemeinderat die geplanten Hiebe.

Forsteinrichtung
Ab dem 1. Januar 2019 beginnt wieder eine neue Forsteinrichtung. Die Vorbereitung hierfür läuft bereits. Frau Frederich und Herr Drobny erläutern dem Gemeinderat was bereits schon erfolgt ist und was wann erfolgen wird. Der Gemeinderat muss nun eine Fläche als Waldrefugium festlegen, welche dem Regierungspräsidium gemeldet wird. Diese Fläche wird dann erstmal gleichbehandelt wie ein Bannwald, hat aber nicht den Status eines Bannwaldes. Der Forst schlägt dem Gemeinderat die Fläche im Distrikt 7, Abteilung 0, Teilfläche des Bestandes bW (1,2 ha) vor und erläutert genau um welche Fläche es sich hier handelt. Hierüber muss anschließend ein Beschluss gefasst werden. Momentan laufe gerade die Bestandsaufnahme der Gemeindeflächen des Istzustandes im Wald vor Ort (erfasst wird nur der Istzustand, der Rechtstatus ändert sich dadurch nicht). Hier muss nach Abschluss der Erfassung, wenn der Forst die Karte fertig hat in einer Sitzung evtl. im Sommer beschlossen werden, ob Waldumwandlungen nach § 9 LWaldG gewünscht sind. In Böllen sind die Änderungen gering.

Beschluss zu Waldrefugien:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorgeschlagene Fläche im Distrikt 7 Abteilung 0 Teilfläche des Bestandes bW an das Regierungspräsidium zu melden.

Beschluss Plan 2017:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Bewirtschaftungsplan wie vorgetragen. Einnahmen: 90.326 Euro, Ausgaben 75.807 Euro geplanter Überschuss 14.519 Euro. Außerdem wird der Vollzug 2016 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Frederich und den Herren Trefzer und Drobny für ihr Kommen und ihre Ausführungen. Besonders bedankt er sich bei Herrn Trefzer für seine Arbeit im Gemeindewald und die gute Zusammenarbeit. Im Anschluss an die Sitzung lädt der Vorsitzende zu einem Essen in das Gasthaus Maien ein.

TOP 4:
Tagesordnung der öffentlichen Verbandsversammlung vom 30. März 2017 (Vorlage)

Die Gemeinderäte haben die Tagesordnung mit Vorlagen mit der Einladung zur Sitzung erhalten. Der Vorsitzende geht mit dem Gemeinderat die Tagesordnung durch und fasst zu den einzelnen Tagesordnungspunkten Beschlüsse, wie die Gemeinde in der Verbandsversammlung stimmen wird.

3) Sanierung Buchenbrandhalle – Hallenneubau
Der Vorsitzende verweist auf die umfangreiche Präsentation über Variante A Sanierung der Buchenbrandhalle und Variante B Neubau einer Mehrzweckhalle als Dreifeldhalle mit Abriss Buchenbrandhalle an der der Gemeinderat teilgenommen hat und sich dort seiner Ansicht nach für Variante B ausgesprochen hat. Der neue Bemessungsschlüssel liegt bei 50% Schule / 50% Einwohner.
Es sind zwei Beschlüsse zu fassen.
Variante A oder Variante B
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig in der Verbandsversammlung für Variante B zu stimmen.
Kostenschlüssel 50 % Schule und 50 % Einwohner
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem vorgeschlagenen Kostenschlüssel zuzustimmen.

4) Sanierung Buchenbrandhalle – Hallenneubau, Architektenleistungen
Falls sich die Verbandsversammlung für die Variante B entscheidet, ist dieser Beschluss nötig:
Beschlussvorschlag: Die Verbandsversammlung schreibt die Architektenleistungen zur geplanten Dreifeldhalle über ein Verhandlungsverfahren nach § 17 VgV ohne vorherigen Planungswettbewerb aus. Die Eignungs- und Zuschlagskriterien und deren Gewichtung werden in der Vorlage definiert.
Einstimmig zugestimmt.

5) Schachtsanierung nach EKVO, Arbeitsvergabe
Das Bauamt hat die Sanierung der defekten Schachtabdeckungen für die Gemeinden Aitern, Fröhnd, Schönau, Schönenberg, Tunau und Wieden sowie den GVV Schönau beschränkt ausgeschrieben. Ausgeschrieben wurde die Sanierung von insgesamt 130 defekten Schachtabdeckungen. Von den 8 angeschriebenen Bietern haben 5 Bieter ein Angebot abgegeben. Bei der Kostenschätzung wurde von einem Mittelpreis von 750 Euro brutto ausgegangen. Bei der Ausschreibung wurde ein Mittelpreis von 404,51 Euro brutto erzielt.
Günstigste Bieterin war die Firma Volkmer aus Bad Rappenau mit einem Gesamtpreis von 52.586,10 Euro brutto für alle Schächte.
Die Kosten für den GVV Schönau betragen 6.067,65 Euro und sind im Haushalt 2017 eingestellt.
Beschlussvorschlag: Die Verbandsversammlung vergibt die Arbeiten an die Firma Volkmer zum Preis von 6.067,65 € brutto. Einstimmig zugestimmt.

6) Kanalsanierung nach der EKVO, Arbeitsvergabe
Das Ingenieurbüro Diewald hat die Kanalsanierung der Verbandssammler öffentlich ausgeschrieben. Die Arbeiten müssen am 14. Juli 2107 abgeschlossen sein.
Beschlussvorschlag: Die Verbandsversammlung vergibt die Arbeiten an den annehmbarsten Bieter, der nach Prüfung der Angebote feststehen wird. Einstimmig zugestimmt.

7) Kläranlage Wembach, Erneuerung Prozessleitwarte – Arbeitsvergabe
Im Haushalt sind die entsprechenden Mittel eingestellt.
Beschlussvorschlag: Die Verbandsversammlung vergibt die Arbeiten zur Erneuerung des Prozessleitsystems auf der Kläranlage Wembach an die Firma Schiele AUH aus Hornberg. Einstimmig zugestimmt.

8) Zustimmung zur Verlegung einer Wasserleitung
Die Gemeinde Aitern verlegt eine neue Trinkwasserleitung, um die Wasserversorgung der Talstation der Belchenseilbahn und des Belchenhotels „Jägerstüble“ sicherzustellen. Die neue Leitung verläuft dabei auch über das Grundstück Flst.-Nr. 604/40 (Umfahrung der Talstation) im unbefestigten Bereich mit einer Länge von ca. 9,50 m
Der Verbandsvorsitzende hat in einer Eilentscheidung zugestimmt. Wird einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen.

9) Anschluss Kläranlage Fröhnd
Sachstandsbericht

10) Friedhof Schönau, Arbeitsvergabe Landschaftsbauarbeiten
Am 27. März 2017 fand die Submission über die Landschaftsbauarbeiten statt. Ein Vergabevorschlag wird in der Sitzung vorgelegt.
Beschlussvorschlag: Die Verbandsversammlung vergibt die Landschaftsbauarbeiten an den annehmbarsten Bieter. Einstimmig zugestimmt.

11) Friedhof Schönau, Einrichtung eines gärtnergepflegten Grabfeldes
Vermehrt wurde von der Bevölkerung der Wunsch geäußert, ein gärtnergepflegtes Grabfeld einzurichten. Die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG in Karlsruhe bietet bereits auf etlichen Friedhöfen dieses Modell an. Es werden hier Urnengräber, wie auch Reihen- und Wahlgräber bedacht. Der Erwerb eines Nutzungsrechtes an einer Grabstätte in diesem Grabfeld erfolgt nach wie vor über den GVV Schönau. Kosten würden für den GVV keine entstehen. Der Vorsitzende wird hierzu in der Sitzung fragen, warum eine räumliche Abtrennung dieses Feldes notwendig ist, dies ist für ihn nicht nachvollziehbar.
Beschlussvorschlag: Die Verbandsversammlung stimmt der Einrichtung eines gärtnergepflegten Grabfeldes durch die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG auf dem Friedhof Schönau im Feld 4 zu. Dem hierfür abzuschließenden Vertrag wird ebenfalls zugestimmt. Einstimmig.

12) Feststellung der Eröffnungsbilanz
Beschluss: Der Eröffnungsbilanz wird einstimmig zugestimmt.

13) Prüfbericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2005 – 2015
Beschlussvorschlag: Die Verbandsversammlung nimmt den Prüfbericht zur Kenntnis und befürwortet die Stellungnahme der Verwaltung zu den Hinweisen und Empfehlungen der Kommunalaufsicht. Einstimmig zugestimmt.

14) Erlass einer neuen Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit
Die Entschädigungssätze wurden zuletzt 1995 erhöht. Durch die Anpassung der Entschädigungssätze entstehen jährliche Mehrkosten von ca. 2.000 €. Im § 19 GemO wurde ein neuer Absatz 4 eingefügt, dadurch ergibt sich die Notwendigkeit, die Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit den geänderten Vorschriften anzupassen.
Beschlussvorschlag: Die Verbandsversammlung stimmt dem Erlass der vorliegenden Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit zu. Einstimmig zugestimmt.

15) Katholischer Kindergarten Schönau, Ausbildungsplätze für praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher
Beschlussvorschlag: Die Verbandsversammlung stimmt zu, dass die PIA-Ausbildungsstellen im Katholischen Kindergarten Schönau wie beabsichtigt besetzt werden können (1 Stelle zum 01.09.2017 und 1 Stelle zum 01.09.2018). Voraussetzung hierfür ist aber, dass pro PIA-Ausbildungsplatz 0,20 Prozent auf den vorhandenen Stellenplan angerechnet werden. Hierzu hat sich der Vorsitzende bei der Bürgermeisterdienstbesprechung notiert, dass nicht zugestimmt werden soll, er weiß aber nicht mehr warum und bittet den Gemeinderat zu beschließen, dass GR Arnold Frank und er sich das an der Verbandsversammlung anhören und dann frei entscheiden, wofür sie stimmen. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Vorsitzenden einstimmig zu.

16) Verein Mythische Orte am Oberrhein, Auflösung
Der GVV ist Mitglied im Verein Mythischer Orte am Oberrhein. Letztes Jahr haben die Aktivitäten des Vereins weitgehend geruht. Deshalb wurde vorgeschlagen, den Verein aufzulösen.
Beschlussvorschlag: Die Verbandsversammlung stimmt für die Auflösung des Vereins Mythische Orte am Oberrhein. Einstimmig zugestimmt.

18) Mitteilungen der Verwaltung
18.1: Übernachtungsstatistiken 2015 und 2016
Die Zahlen werden zur Kenntnis genommen.

18.2: Einführung Ratsinformationssystem (RIS)
Ab 2017 wird das Ratsinformationssystem (RIS) auch für die Verbandsversammlung bereitgestellt. Das RIS wird seit 2015 bereits erfolgreich bei der Stadt Schönau im Schwarzwald eingesetzt. Mit dem elektronischen System können Sitzungsdaten auf einfache und komfortable Weise öffentlich auf der GVV-Webseite oder mittels App auf mobilen Endgeräten publiziert und abgerufen werden. Für die Mitglieder der Verbandsversammlung und die übrigen Gemeinderatsmitglieder der Verbandsgemeinden besteht damit die Möglichkeit, die Sitzungsunterlagen in elektronischer Form statt in Papier zu erhalten.
Das RIS kann aufgerufen werden unter: https://ris.gvvschoenau.de/
Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 5:
Neuabschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für das Freibad Schönau (Vorlage)
Sachverhalt:
Aufgrund der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalterechts (NKHR) bei den Gemeinden des Gemeindeverwaltungsverbandes Schönau im Schwarzwald zum 01.01.2016 ist eine Anpassung der öffentlich -rechtlichen Vereinbarung vom 04.12.2014 über die Sanierung und Betrieb des Freibades Schönau erforderlich.
Der Entwurf der geänderten Vereinbarung, die im Vorfeld mit der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Lörrach abgestimmt wurde, ist als Anlage beigefügt; ebenso die ursprüngliche Fassung der Vereinbarung mit den vorgenommenen Änderungen.

Beschlussvorschlag
Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der vorgelegten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zu.

Beschluss:
Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der vorgelegten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung einstimmig zu.

TOP 6:
Verschiedenes

- Der Vorsitzende teilt mit, dass er das Tempo 30-Schild in Oberböllen ausgetauscht hat.
- Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über einen Notartermin von gestern. Das Naturschutzgroßprojekt, welches jetzt aufgelöst wird hat der Gemeinde Böllen 3,1 ha Wald am Belchen überlassen.
- Der Vorsitzende bittet Arnold Frank die Lampen auf Sommerzeit umzustellen – wird direkt nach der Sitzung erledigt.

Zur Beurkundung:

Der Vorsitzende: **Der Gemeinderat:** **Die Schriftführerin:**